

Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden anlässlich der Jahreshauptversammlung
des Fördervereins St. Barbara und St. Marien e.V. am 29. Oktober 2021.

Begrüßung

Herzlich willkommen zu unserer Jahreshauptversammlung,.....
Ich möchte mit einem kurzen Gebet unsere Sitzung beginnen:

Gott hat uns versprochen, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter Euch“. So bitten wir Gott voll Vertrauen um seinen Segen für unsere Kirchen und für die Menschen die dort ein und aus gehen, aber auch für jene, die den Weg dorthin nicht mehr finden.

Christus höre uns – Christus erhöere uns.

Das noch Generationen nach uns das frohe Gotteslob in unseren Kirchen St. Marien und St. Barbara singen und sprechen werden.

Christus höre uns – Christus erhöere uns.

Das die Menschen unserer Zeit die Kirche als Ort der Hilfe und Geborgenheit wieder erfahren.

*Christus höre uns – Christus erhöere uns.
Amen !*

Ein Rückblick auf die vergangenen 24 Monaten !

Das große Thema war die Corona-Epidemie, die uns bis heute beschäftigt.
So konnte auch die Mitgliederversammlung in 2020 nicht stattfinden.
Alle Mitglieder wurden mit einem Schreiben im Dezember 20 darüber informiert.

Der erste Lockdown wurde am 16. März 2020 beschlossen
Gottesdienste wurden untersagt, Kirchen geschlossen.

Der letzte Gottesdienst fand in St. Marien am Sonnabend, dem 14. März 2020 statt.
In St. Barbara, eine Woche vorher, am Sonntag, dem 07. März 20.

In St. Barbara wurden zusätzliche Bauschäden festgestellt, vom Turm fielen Betonteile, sodass der Vorplatz abgesperrt werden musste. Der Turm wurde zwischenzeitlich repariert, doch die Pandemie legte das ehrenamtliche Engagement lahm. „ Und ohne Ehrenamtliche, die beispielsweise Küsterdienste übernehmen und Gottesdienste vorbereiten, geht gar nicht (Lt. Pater Thomas ,CZ Samstag, 09. Okt. 2021

Seit diesem Zeitpunkt ist St. Barbara geschlossen, es fanden bis heute keine Gottesdienste mehr statt.

In St. Marien wurde der erste Gottesdienst wieder am Sonnabend, dem 26. Sept. 2020 gefeiert. Seit diesem Zeitpunkt findet 14-tägig die Sonnabend-Vorabendmesse um 18.00Uhr statt. Mit Voranmeldung über das Pfarrbüro und Zutritt von maximal 30 Personen.

Unmittelbar nach der Bekanntgabe der Kirchenschließungen hat sich in Nienhagen, durch den Gemeindegemeinschaft – Kirche-Kultur-Kunst –, ein Personenkreis gefunden, die unter dem Projekt „Offene Kirche“ dafür gesorgt haben, das täglich die Kirche zum stillen Gebet geöffnet wurde.

Dieses Projekt wurde in diesem Jahr während der Sommermonate Mai bis September wiederholt. Dank-

Da sich der Vorstand nicht treffen konnte, kommunizierte man überwiegend per Mail. Es waren ja wichtige Entscheidungen zu treffen, hinsichtlich der 60 Jahrfeier unserer Kirchen.

Auf die Initiative des Vorstandes wurde beschlossen, den Innenraum von St. Marien zum 60. jährigen Jubiläum neu streichen zu lassen.

Nach der Genehmigung des Pastoralrates konnten die Malerarbeiten, von der Fa. Brand, Nienhagen am 13. Oktober beginnen und planmäßig am 22. Oktober d.J. beendet wurden. Die Investitionssumme betrug Euro 9.933,53 Die Kosten wurden 40% Förderverein, (3.973,20) 60% Kirchengemeinde aufgeteilt.

Zeitgleich startete der Gemeindegkreis die soziale Aktion zum 60 jährigen Jubiläum

„ Seid gut, wenn ihr könnt “ Eine Ziege für Afrika.

Die Aktion endet am 23. Dezember d.J. Bewusst werden auf Feierlichkeiten zum Jubiläum verzichtet, Höhepunkt und Abschluss wird der Festgottesdienst am 4 Advent, 19.Dezember, 10.00Uhr sein. (hoffentlich ohne Corona – Beschränkungen.

Ausgaben in 2020 waren folgende:

Grundpflege/Schnitt im Pfarrgarten St. Marien	1.800,00
Reparatur Lautsprecher/Mikrofonanlage	226,00
Gartenpflege	143,00
Stereo-Anlage	97,00

Ausgaben in 2021

Renovierungsarbeiten

Genehmigte Summen für 2021

Briefmarkenaktion	ca. 220,00
Internet 50%der Mtl. Gebühr.(nach Anschluss)	ca. 30,00

Ein neues Mitglied für unseren Verein konnten wir gewinnen, es ist
Herr Viktor Spagi, Wathlingen

Zwei Mitglieder haben gekündigt,
Ein Mitglied ,

Maria Kübeck.

Ist verstorbenen.

Gedenken der Toten

Herr gib der verstorbene Frau Maria Kübeck
die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchtet ihr,
Herr lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen

Ein erfreulicher Punkt ist, wie auch in den Vorjahren, unser guter, finanzieller Status. Unser Schatzmeister, Stefan Wehrmaker, wird noch im Detail darüber berichten.

Die monatlich Türkollekten in St. Marien finden auf Grund der geänderten Gottesdienste nicht mehr statt. Dadurch fehlen Spenden von ca. 500-600 Euro. p.a.

Wie immer möchte ich auf unsere Internet . Unter

www.foerderverein-kathkirchen-wathlingen-nienhagen.de

sind wir online und sie können alle relevanten Dinge dort nachlesen.

Resümee

Schwierige, zwei Jahre liegen hinter uns.

Nicht nur was die Beeinträchtigungen auf Grund der Pandemie betreffen, auch die Situation der Zukunft von St. Barbara ist sehr ungewiss.

Was sich aber sehr gut entwickelt hat, ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinschaft von St. Marien. Die Ideen, die dort entwickelt werden, konnten nur umgesetzt werden, weil es den Förderverein gab, der uns die finanzielle Freiheit ermöglicht.

Daher kann ich meinen letzten Satz voller Überzeugung sagen, dass wir mit unserer Vereinsarbeit auf dem richtigen Weg sind, mit unseren kleinen oder größeren Engagement, sorgen wir, dass unsere Gotteshäuser erhalten und gepflegt werden und unser Gemeindeleben gestärkt wird.

Es war ein Glücksfall, dass wir den Verein vor 15 Jahren gegründet haben.

Diese Anstrengungen dürfen jedoch nicht dazu führen, dass das Wesentlichste, die Begegnung mit Gott, zur Nebensache wird. Und diese findet am Altar, am Ambo bei der Verkündigung des Wortes Gottes, bei der Spendung der Sakramente, in kleinen christlichen Gruppen, immer da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, statt.

Zum Schluss ein Dankeschön an alle Beteiligten, Spender und Gönner.

Danke an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Sebastian Blazy

1. Vorsitzender